

f i s c h e r ist Komponist, Musiker und Produzent. Nach einem siebenjährigen Aufenthalt in den USA (Los Angeles, New York und Boston) und Studium an der Dick Grove School of Music (Gitarre, Komposition und Arrangement), ist er seit 2004 musikalischer Leiter der Blue Man Group in Berlin. Hier hat er auch sein Kofferstudio. Er ist ein leidenschaftlicher langjähriger musikalischer Weggefährte ganz unterschiedlicher Künstler.

Alles, was in seinem Kofferstudio produziert wird, ist handgemacht, selbst eingespielt oder mit Gastmusikern aufgenommen. Die Mischung aus romantischen Motiven, originell produzierten Grooves, unerwarteten Harmonie- und Melodiewendungen, ungewöhnlichen Instrumenten (gerne finden Objekte vom Schrottplatz oder aus dem Baumarkt Verwendung bei seinen Aufnahmen) und seiner analogen Soundästhetik sind typische Merkmale seiner Produktionen. Sample- und Midiwerkzeuge gibt es im Kofferstudio nicht.

Neben seinen 5 Soloalben, zwei davon mit seinem langjährigen Duo-Partner Gerd Baumann, ist er auf über 40 CD's als Musiker und Arrangeur zu hören. Er produzierte über 20 Alben und diverse Songs für Künstler wie die Jazzsängerin Alexa Rodrian, Konstantin Wecker, Tim Neuhaus, Clueso, Boundzound, Flo Holoubek, Max Prosa, Garry Oldman, Blue Man Group featuring Stefanie Heinzmann, Katja Riemann, u.a.

Neben der Hingabe an die Seele des jeweiligen Projekts, verfolgt er konsequent auch seinen ganz eigenen künstlerischen Weg und verleiht seiner intensiven Wahrnehmung der Welt in Musik, Slam Poetry & Gedichten humorvoll, ungezähmt, manchmal vorlaut aber immer zärtlich Ausdruck.

Seine neue Solo CD „ASAMBA“ wird im Juni 2017 auf Lametta erscheinen und ist Teil der BOX „f i s c h e r – Berlin 1.1“ (VÖ 2018), die neben den Alben „19“ und „Schattenland“ sowohl bis dahin unveröffentlichte Musik zu den Bildern des Malers Demba Nabe sowie auch seinen Gedichtband „Sich kurz fassen – ach“ beinhalten. Alles Arbeiten aus über 10 Jahren Leben in Berlin.

f i s c h e r sucht unablässig die kreative Begegnung mit anderen Ausdrucksformen. Ihn verbindet eine kreative Freundschaft mit dem Theater-Regisseur Gil Mehmert, mit dem er u. a. am Deutschen Theater in Berlin und an der Schauburg München zusammenarbeitete. In den letzten Jahren hat er auch Musik für mehrere Kurz- und Dokumentarfilme komponiert und produziert. Die Arbeiten haben zahlreiche internationale Auszeichnungen auf Filmfestivals erhalten wie z.B. den Next Generation Short Tiger in Cannes, die Goldene Palme beim Mexico International Filmfestival, den Bayrischen Dokumentarfilmpreis, Gewinner International Tokyo Documentary Festival u.v.w. f i s c h e r selbst erhielt 2014 für „Stiller Löwe“ den Hauptpreis für die beste Musik auf dem renommierten Festival International du Film D'Aubagne (Frankreich), wo er 2015 mit „Habib und Hund“ und 2016 mit „Feuerkind“ wieder für die beste Filmmusik nominiert wurde.

2006 schrieb er die Musik für das Hörspiel „Von Sonne, Mond und Engeln“ von Katja Riemann. 2015 erschien als Hörspiel „Mein Mali“ von Mirjam Knickriem mit seinen Kompositionen, gelesen u. a. von Katja Riemann, Sebastian Blomberg und Barbara Auer.

Nach einer intensiven und sehr produktiven Arbeitsphase mit Konstantin Wecker von 2000 bis 2004, in der mehrere Studioalben entstanden sind, ist er seit 2012 wieder live mit dem Liedermacher zu hören, für den er auch die Alben „Wut und Zärtlichkeit - Live“ und das aktuelle Album „Ohne Warum – Live“ produzierte.

Ab Mai 2017 ist er mit seinem Soloprogramm zu hören:

### **f i s c h e r – W a h n & S i n n**

Eine skurrile Mischung aus Konzert, Lesung und Slam Poetry

unterstützt von der unglaublich loyalen 1 Mann Kapelle f i s h m a n

oder, bei besonderen Gelegenheiten, sogar dem 4 köpfigen Orchester f i s h m e n.

